



www.billytalent-fanpage.de
die erste deutschsprachige Fanpage für Billy Talent

Konzert-Review von Jan-Ole Schulz 18. Februar 2007 Hamburg, Sporthalle

Es ist 18. Februar im Jahre 2007 – was für ein geiler Tag!

Aufbruch:

Es ist gerade 4 Uhr und ich werde so langsam etwas unruhig und schaue öfters als sonst zur Uhr. Ungefähr noch eine Stunde, dann geht's los. Noch mal ganz ruhig überlegen... Geld... Ausweis... Karte... KARTE? Wo hab ich die bloß hingelegt? Genau, in die Vitrine!

Nachdem ich mir noch ,ne Schnitte geschmiert hab und meine Karte nicht mehr aus den Augen gelassen hab, klingelte es dann gegen 5 Uhr an der Tür – Jehaa, auf geht's! Draußen standen die drei Freunde mit denen ich aufs Konzert ging. Alle super gelaunt und nachdem ich mich irgendwo auf der Rückbank ausgebreitet hab ging's dann los. „Wie kommen wir jetzt auf die Autobahn?“ Ochnee... auch das noch!

Wir kamen dann doch ohne Umwege auf die A7 Richtung Hamburg und die Stimmung stieg jeden Kilometer mehr. Die richtige Musik lief, wir hatten auch noch einiges aus den letzten Tagen zu erzählen und dann kam das Ortschild Hamburg und somit nahm auch das Chaos seinen Lauf.

Erste Schritte in Hamburg:

Unser menschliches Navigationssystem verlor auf der etwas klein gedruckten Map24 Karte die Übersicht, also fuhren wir mehr nach Gefühl. Nach einigen riskanten Spurwechseln und Wendemanövern in Hamburgs Innenstadt, in der eine gerade Straße alle 500 Meter den Straßennamen ändert (!) fanden wir dann auch die Sporthalle, es war so gegen halb 7.

Alles war voll geparkt also fuhren wir ein Stück weiter die Straße lang, bis uns nach gefühlten 10 Kilometern rund 20 Autos rückwärts entgegen fuhren, na toll! Wir also auch Rückwärtsgang rein, dann kommt von so einer Seitenstraße auch noch ne ganze Kolonne rückwärts rausgefahren und die Kreuzung war verstopft. Nach 10 Minuten stieg einer von uns aus und suchte den Übeltäter ... nach 5 Minuten war der Übeltäter gefunden: eine Schranke, die die Ausfahrt am Ende der Straße verbot. Doch auf einmal fuhren sie alle wieder vorwärts, denn ein sehr netter und schlauer Mensch hatte einfach die Schranke geöffnet, vieeelen Dank! Natürlich lässt der dann genau vor uns die Schranke wieder hinunter, aber wir wussten ja nun, wie es geht.

Dann fand sich auch recht schnell ein Parkplatz und wir machten uns auf den Rückweg durch diese wunderschöne Straße, die mittlerweile total voll gestopft war und anscheinend kam keiner mehr auf die Idee die Schranke zu öffnen, oder war einfach nicht groß genug um die so hoch zu heben, dass der Kleintransporter an erster Stelle unterdurch gepasst hätte.

Die Sporthalle:

Kurz um die Kurve gebogen konnten wir dann die Halle sehen und mit ihr auch 500 Leute in Schlangen :P Aber zu meiner Verwunderung ging es doch recht flott rein.

Drinne angekommen fiel uns sofort der Merchstand auf und es war Pflicht ein Shirt zu kaufen, was bei dem fairen Preis auch gut zu verkraften war. Übergezogen und dann noch kurz zur Garderobe, schließlich hatten wir noch Zeit – es war kurz nach 7. Eine Etage tiefer wurden noch kurz die riesigen Toiletten auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet und dann ging's in die Halle.

Wir haben uns erstmal auf Stühle gesetzt, da noch etwas Zeit war und wir keine Lust hatten die ganze Zeit rumzustehen und es für uns nicht zwingend notwendig war in der ersten Reihe zu stehen.



www.billytalent-fanpage.de

die erste deutschsprachige Fanpage für Billy Talent

Die Halle wurde erstmal auf Herz und Nieren geprüft und wir waren gespannt, wie sich die Stimmung entwickeln würde. Um kurz vor 8 gesellten wir uns dann auch in die Masse und waren gespannt, was uns Enter Shikari so zeigen.

Vorbands:

Als dann recht pünktlich der RSH-Sound im Hintergrund ausging, die Lichter erloschen und das Intro ertönte wusste jeder: Rock&Roll!!!!

Denkste... was man sah und hörte war eher Techno und dementsprechend traten die Jungs auch auf. Nachdem man sich jedoch 1-2 Lieder an die Musik gewöhnt hatte war es doch eine akzeptable Vorband, die aber nicht die erhoffte Vorstimmung auf Billy Talent verbreiten konnte.

Anders dann Alexisonfire – sie kamen sahen und siegten :P Die Jungs gingen auf der Bühne ab und endlich kam richtig gute Stimmung auf. Das Pogen nahm seinen Lauf und jetzt waren alle bereit für Billy Talent... Aber Alexisonfire spielten etwas länger und am Ende etwas nervige Instrumentals.

Als sie dann unter einem gerechtfertigten Applaus die Bühne verließen, kam der Staff und baute ne Runde die Bühne um... oder auch 2 runden... oder drei... auf jeden Fall zu lange! Man fror teilweise schon fast und der Boden war zum Sitzen auch etwas ungemütlich. Und es wurde nass... neben mir fiel ein Bierbecher um, dessen Inhalt nun Schutz an meiner Hose suchte!

Billy Talent:

Aber das wurde schnell zur Nebensache, denn zeigten die Jungs aus Kanada den Vorbands mal „how it goes“ und der Höhepunkt des Abends begann! Ian... Aaron... Jon... Ben...mit kurzen Haaren!!! Während jeder für sich innerlich für sich feststellte, ob er die neue Frisur besser findet, war ich bereits total durchnässt, was nicht nur an dem Bier lag, in dessen Pfütze ich nun andauernd mit meiner Sohle festklebte(!).

Es war einfach nur geil, man vergißt alles und geht einfach nur total ab. Nachdem das immer wieder tolle Opening vorbei war, gab es einen riesen Jubel, der jedoch sofort durch Projektionen an der weißen Plane und dem Beginn von Devil in a Midnight Mass unterbrochen wurde. Silent Night ... whisper whipser ... ein kurzer Blick und ein Schrei mit den Worten „ist das geil“ zu meinem Freund neben mir sind die Erinnerungen, die ich an Diamm hab.

Mittlerweile am Schwitzen wie nach einem Marathon, was auch die recht kühle Luft in der Halle nicht verhindern konnte gab es kurz eine Verschnaufpause um dann bei This Suffering zu Springen, was die Pfütze unter mir zulässt, in der ich mittlerweile wieder stand, nachdem ich bei Diamm etwas gewandert war :P

Es sollte die Live-Bombe Line & Sinken folgen, doch ohne Ansage „if somebody falls down..“, da Ben durch ein Klatschorchester gar nicht zu Wort kam und einfach loslegte. Es ging mal wieder voll ab und der Song bleibt einer der geilsten Livetitel überhaupt!

Eine geile Atmosphäre kam bei Standing in the Rahaaaaahaain auf, eine Stelle auf die ich gewartet hab : es ist einfach eine wahnsinnige Sache, wenn alle das singen und Ben fand's ja auch „awesome“.

Dann kam ... was kam da eigentlich? Erst musste ich kurz überlegen, was da jetzt überhaupt angespielt wird, denn ich hab kein bisschen damit gerechnet. Umso mehr ging NAVY SONG ab... In The Fall, In The Fall :P Ist absolut live tauglich!

Danach stieß „This song is going out to George W. Bush“ bei Woker Bees auf Zustimmung und man konnte etwas Luft schnappen. Das war spätestens vorbei, als Ben bekannt gab, dass Deutschland die hübschesten Mädchen hat. Es war mal wieder eine seiner grandiosen „The Ex-Ansagen“, auf die ein genau so grandioser Song folgt.



www.billytalent-fanpage.de

die erste deutschsprachige Fanpage für Billy Talent

Übrigens hatte ich die Bierpfütze verloren... mittlerweile war sie mir an's Herz gewachsen ☺

Es kam dann Surrender und dann der beste Moment des Tages! Ich dachte ich hör nicht richtig. Ben sang „Die For Your Governement“ von Anti Flag, was dann über ging in Prisoners of Today. Ich habe leider immer noch keine ordentlich Videoaufnahme von der Stelle, aber ich suche weiter!

Mit Perfect World, Fallen Leaves und Sympathy folgten weitere Songs, die einfach nicht fehlen können.

Try Honesty war das „letzte Lied“, es war aber ja jedem klar, dass es eine Zugabe gibt ;) Irgendwie hab ich den Song verpennt und konnte gar nicht „forgive me father“ genießen ☹

Nach einer Minute Ruhe kamen die Jungs dann auch wieder auf die Bühne und spielten Nothing to Lose mit Gänsehautfeeling: Wenn mindestens 4000 Menschen Feuerzeuge oder Handys in die Höhe halten und Billy Talent einen Song so geil singt, schwebt man in einer anderen Welt! „And always remember, that you are never ever alone!“

Danach kam noch River Below und das grandiose Finish, in dem jeder, egal wie kaputt er war noch mal alles gegeben hat, bis auf eine Verletzte, die von ein paar Jungs an mir vorbeigetragen wurde ☺ Gute Besserung, falls du das liest!

Bei Red Flag fielen dann im wahrsten Sinne des Wortes alle Vorhänge und die letzten Kraftreserven wurden mobilisiert um dem Konzert die Krönung zu geben.

Nach dem Konzert:

Nachdem das Licht an ging, Aaron seine Stöckchen verteilt hatte und wir uns Richtung Ausgang bewegten bemerkte ich, dass meine Bierfütze Nachwuchs bekommen hatte – mittlerweile war der ganze Boden total voll von irgendwas.

Leicht fertig gingen wir zu den Garderoben, vor den mehr geschupst wurde als beim Konzert :P Erstaunlich schnell ging es jedoch auch hier seine Jacke wiederzubekommen.

Draußen vor der Halle war dann noch ein blickender Mann mit Enter Shikari CD's und andere mit 2 Euro Postern.

Wir gingen zum Auto, an dem erstmal die 5 Liter Wasserflasche dann glauben musste. Nach einer kurzem Verschnaufpause machten wir uns auf den Heimweg, den wir erstaunlich schnell gefunden haben, obwohl wir dachten, dass wir auf der falsche Autobahn gelandet sind.

Die darauf folgende Nacht war sehr kurz, weil ich immer noch das Gefühl hatte in der Halle zu sein und ich einfach nicht einschlafen konnte.

Am nächsten Tag begann die Suche nach bereits hochgeladenen Videos vom Konzert und die Planung mit der „Konzertclique“ für das nächste Konzi...

Aber es wird keins so geil sein wie eins von Billy Talent – was für ein geiler Tag!